

Das KOLPING-MUSIKTHEATER
präsentiert das Musical:

EVITA



Links die Ballett-Damen, rechts die Kinder mit Evita – jeweils beim Foto-shooting für das Programm-heft.

Das Musical schildert das Leben der „Evita“ genannten Maria Eva Duarte de Perón (gespielt von Agneta Hanappi). Zweite Hauptperson ist Che (zu deutsch „Bursche“ oder „Junge“), ein Vertreter des argentinischen Volkes (Simon Ihlenfeldt).

Das Musical erzählt vom Werden einer Ikone, vom Aufstieg eines einfachen Mädchens zur machthungrigen Frau von Welt. Eva wird als uneheliche Tochter eines Großgrund-

„Evita“ – die Story

Das Leben der „Evita“ genannten Maria Eva Duarte de Perón

besitzers geboren. Als Fünfzehnjährige trifft sie den Tangosänger Magaldi (Marc Trojan) und hat ihre erste Liebesaffäre mit ihm. Sie erpresst Magaldi, sie mit nach Buenos Aires zu nehmen. Mit ihrer Schönheit und Gewandtheit wird sie Model, Ra-

dio-Star und Schauspielerin. Auf einer Benefizgala lernt sie Oberst Juan Perón (Michael Schaumann) kennen, an dessen Seite sie fortan seine Pläne zum Umsturz Argentiniens aktiv unterstützt. Perón wird zum Präsidenten von Argentinien gewählt und heiratet Evita. Wer war Maria Eva Duarte de Perón? Als junges Mädchen war sie ein Nichts in Argentiniens tiefster Provinz, mit 26 Jahren stieg sie zur Präsidentengattin auf, geliebt von den Massen und gehasst von der Elite – und im Alter von 33 Jahren war sie tot. Evita wollte nach oben, mit allen Mitteln, ohne Kompromisse. Und

dann um jeden Preis oben bleiben. Sie wurde verehrt als große Wohltäterin, ja Heilige, und pflegte einen extravaganten und verschwenderischen Personenkult um sich. Andrew Lloyd Webbers Musical trägt bis heute dazu bei, dass Evitas Gestalt unvergessen bleibt – wie ein Nachhall über die ganze Welt breiten sich die lateinamerikanischen Rhythmen, aber auch choralartige Melodien aus.

Das Musical erzählt vom Aufstieg eines einfachen Mädchens zur machthungrigen Frau von Welt. Foto: zi.



■ **Es gibt vereinzelt noch Karten für die Aufführungen beim i-Punkt in Schwäbisch Gmünd, Telefon 0 71 71-603 42 50.**



Regisseur Michael Schaumann (stehend, mit Agneta Hanappi (Evita) und „Kapellmeister“ Markus Wamsler (r.).

Fotos: smm



**Das argentinische Volk, dargestellt von den Schauspielern und dem Bühnenchor
des Kolping-Musiktheaters.**

Fotos: smm

Am Freitag, 2. Februar, heißt es Vorhang auf für die jüngste Musical-Produktion des Gmünder Kolping-Musiktheaters: „Evita“.

Jung, schön und geliebt, das Volk um sich geschart. Berühmt, mächtig und reich. Halb Heilige, halb verführerischer Vamp.

Argentinien der 50-er Jahre mit der Musik von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice mit den deutschen Texten von Michael Kunze erwartet die Besucher.

Geprobt für das Stück wird vom Kolping-Ensemble bereits seit September – nach den Sommerferien 2017 fanden die ersten Chorproben statt. Seither wächst das Stück immer mehr zusammen. Wie kleine Zahnräder ergänzen sich die einzelnen Bereiche zu einem funktionierenden Getriebe: Bühnenchor, Grabenchor, Haupt- und Nebendarsteller, Orchester, Maske und Kostüme und nicht zuletzt das Orchester und die Truppe, die für das Bühnenbild zuständig ist, machen zunächst ihre „Hausaufgaben“, wie es Regisseur Michael Schaumann immer wieder nennt, und kommen in verschiedenen Proben immer näher zueinander. Erstmals probten beispielsweise erst am 7. Januar Chöre und Darsteller mit dem Orchester gemeinsam.

Je näher die Premiere rückt, desto mehr geht das Kreativ-Team an den „Feinschliff“, um zu gewährleis-



Die aufstrebende Maria Eva Duarte de Perón, genannt Evita und gespielt von Agneta Hanappi.
Foto: Uwe Helling

Jung, schön und geliebt

Direkt nach den Sommerferien 2017 begannen die Proben zum bekannten Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice

ten, dass die Zuschauer im Stadtgarten ein Ergebnis sehen, wie sie es in den vergangenen Jahrzehnten vom Kolping-Musiktheater gewohnt sind. Premiere mit After-Show-Party ist am 2. Februar um 20 Uhr im Congress-Centrum Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd. Weitere Aufführungen sind am Samstag, 3. Februar, um 15 Uhr, Sonntag, 4. Februar, um 19 Uhr, Freitag, 9. Februar, um 20 Uhr, Samstag, 10. Februar, um 15 und 20

Uhr sowie am Sonntag, 11. Februar, um 18 Uhr. Mitwirkende sind der Kolpingchor Schwäbisch Gmünd, das Kolping-Musical-Ensemble und die Karren Foster-Dancers.

Die Leitung haben Michael Schaumann (Regie), Markus Wamsler (musikalische Leitung), Karren Foster (Choreografie), Reiner Schmid (Bühnenbild), Veronika Kahle (Ulmer Kostümhaus) und Hanne Baranowski (Gesamtorganisation).



Evita und Oberst Juan Perón.

Die erste gemeinsame Probe des Orchesters zusammen mit den Chören und Darstellern fand am 7. Januar im Festsaal des Franziskaners statt.

